

„Bewahre meine Rede für immer als Nachgeschmack des Unglücks und Rauches“ ...

Ossip Mandelstam

Am 27. Juli 2018 fand bei uns im „Dialog“ ein poetischer Abend statt, der dem Schaffen von **Ossip Mandelstam**, einem der bedeutendsten Dichter des 20. Jahrhunderts gewidmet war. Vorbereitet und durchgeführt wurde er von **Natalja Polisar**.



Ossip Mandelstam ist ein Dichter mit einem tragischen Schicksal, einer der interessantesten und schwierigsten im 20. Jahrhundert. Man kennt ihn vor allem als mit politischen Motiven verfolgten, der durch sein Schaffen ein Leben lang büßte. Das Charakterbild des Dichters vergleicht man oft mit dem Bild eines Märtyrers. Im November 1933 schrieb Mandelstam ein scharfes Epigramm an Stalin. Am 13. Mai 1934 wurde der Dichter eingesperrt. Zusammen mit seiner Frau wurde er in eine Stadt im Ural geschickt. Und im Mai 1938 wurde er ein zweites Mal zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt und starb im Dezember 1938 in einem Lager bei Wladiwostok.



Die Gedichte und Prosa von Mandelstam wurden wie durch ein Wunder gerettet. Seine Frau Nadeshda lernte sie auswendig, verbarg sie bei einigen Freunden. Viele Gedichte Mandelstams wurden Lieder: „Petersburg“, „Kinematograph“, „Schlaflosigkeit“.

Wir hoffen, dass nach unserem Abend jeder der Gäste in seinem Herzen wenigstens einige Zeilen bewahrt, die Verse nachlesen möchte und irgendetwas vom Leben und Schaffen des großen Dichters erfahren möchte.



Iryna Konstantynova